

Familie 4.0

Familie und Digitalisierung



Familie und Digitalisierung / Gliederung

1. Technik im vierten Maschinenzeitalter
2. Mensch und Gesellschaft in der digitalen Revolution
3. Chancen und Gefährdungen für Familien: Kommunikationsräume / Solidargemeinschaften / neue Generationen- und Geschlechterverhältnisse

1. Technik im vierten Maschinenzeitalter

Die technische Revolution – Technik im vierten Maschinenzeitalter

- Datenexplosion und neue Technologien (selbst fahrende Autos, Postzusteller-Roboter, 3D-Drucker, enorme Fortschritte im Gesundheitsbereich (Steuerung von Rollstühlen durch Gedanken...). Computer werden immer schneller, kleiner und billiger
- Neu: Sprechende Computer / intelligente Computer (denkende Maschinen, künstliche Intelligenz) / „Androiden“
- Weltweites gemeinsames digitales Netz: neue Verfügbarkeit von Wissen; Milliarden Menschen werden an die Gemeinschaft potenziell Wissensschaffender, Problemlöser, Innovatoren angeschlossen (Bsp. Wikipedia)

Der Mensch wird als Schnittstelle abgelöst

- Explosionsartige Entwicklung von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT)
- Beinahe jeder Mensch trägt einen Gegenstand mit sich, der mit dem Internet verbunden ist
- Kennzeichen der vierten Revolution ist die „totale Vernetzung“; die Vernetzung von allem mit allem; nicht nur der Menschen untereinander
- Durch Technologien „dritter Ordnung“ (Maschine zu Maschine) können Haushalte zu „smart environments“ werden: sie überwachen Heizung, Warmwasser etc. und passen diese Dinge an unsere Gewohnheiten an; der menschliche „Anwender“ wird überflüssig.
- Spätestens hier beginnen die Bewertungen: zwischen Zeit- und Freiheitsgewinn und Ausgeliefertsein an die Technologien (Maschinen üben Macht aus)

2. Mensch und Gesellschaft in der digitalen Revolution

Der Mensch kreiert eine neue Umwelt – die Infosphäre

Thesen von Luciano Floridi (Oxford University)

- Die Trennung zwischen *online* und *offline* schwindet; wir interagieren mit unseren smarten, responsiven Objekten, um unseren Alltag zu bewältigen oder miteinander zu kommunizieren
- Aus Online wird Onlife – die Informations- und Kommunikationstechnologien bestimmen die Art, wie wir einkaufen, arbeiten, für unsere Gesundheit vorsorgen, Beziehungen pflegen, unsere Freizeit gestalten, Politik betreiben und Krieg führen
- Persönlichkeitsprofile, die wir online erzeugen, wirken auf unseren Alltag zurück
- Die Grenze zwischen online und offline wird verschwinden – die Infosphäre saugt jede andere Wirklichkeit auf.

Mensch und Gesellschaft in der digitalen Revolution

Thesen von Erik Brynjolfsson und Andrew McAfee (MIT Center for Digital Business)

- Zunehmender Reichtum und zunehmendes Gefälle
- Abnehmende Aufstiegschancen und steigende Langzeitarbeitslosigkeit
- Lernzwang: Kooperation mit digitaler Technik / Bereitschaft zum Neuanfang
- Chance: Je mehr Arbeit von Maschinen übernommen wird, desto mehr Zeit haben Menschen für andere Dinge: Freizeit, Kreativität, Freundschaft, Gemeinschaft
- Privatsphäre muss geschützt werden durch eigens eingerichtete Stellen, Anreize, Gesetze, Technologien
- Umgang mit Nebenwirkungen muss gelernt werden: Isolation / Sucht / Mobbing ...

3. Chancen und Gefährdungen für Familien: Zeit / Geld / Dienstleistungen / Bildung / Kommunikationsräume / Solidargemeinschaften / neue Generationen- und Geschlechterverhältnisse

Konkrete Chancen der Digitalisierung für Familien

- Vereinbarkeit von Familie und Beruf kann durch mobiles Arbeiten zunehmen
- Familien können ihren eigenen Takt finden / die Fremdbestimmung durch Arbeitszeiten, Kalender, Fernsehprogramm etc. nimmt ab: Doing Family wird radikalisiert
- Haushaltsnahe Dienstleistungsangebote nehmen zu
- Gelegenheiten für Bildung / Weiterbildung werden vielfältiger
- Kommunikation mit Angehörigen außerhalb des eigenen Haushalts wird einfacher

Neue Chancen der Identitätsbildung in Zeiten der Infosphäre

- Soziale Medien bieten große Chancen, über das soziale Selbst zu bestimmen, weil wir uns aussuchen können, wer die Anderen sind, die unsere Persönlichkeit „erschaffen“.
- Für junge Erwachsene ist schon heute selbstverständlich, Dauergast bei Facebook, LinkedIn, Twitter, Blogs, You Tube etc. zu sein. Sie teilen ihre Ansichten und Vorlieben, berichten private Details und intime Erfahrungen.

Chancen und Gefährdungen in der Erziehung

- Digitale Medien sind für Kinder und Jugendliche extrem attraktiv – es spricht vieles dafür, mit diesen Kräften zu segeln statt gegen sie zu kämpfen
- Demokratische, gewaltfreie, dialogische Erziehung bewährt sich auch und gerade in der Auseinandersetzung über digitale Medien
- Im Umgang mit Chancen, Freiheiten und Risiken der Digitalisierung bieten sich Lernchancen für Jung und Alt

Ausblick / Digitalisierung to go

- Die jetzigen Trends und Probleme für Familien werden sich verstärken – gut qualifizierte und psychisch stabile Menschen werden auch in 20 Jahren „erfolgreich“ in Familien leben können.
- Mobiles Arbeiten bietet erhebliche Chancen braucht aber robuste, selbstbewusste Persönlichkeiten
- Familiäre Fürsorge wird sich deutlich verändern. Die Technik bietet neue Chancen der Unterstützung.
- Gebraucht wird Bildung, Bildung, Bildung: aktive Auseinandersetzung mit Technik und Technikfolgen ist nötig. Eltern sollten neue Medien nicht verteufeln sondern nutzen

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit !**

Literatur

- Der Spiegel / Wissen: Kopf hoch! Digitale Welt. 2016
- Erik Brynjolfsson / Andrew McAfee: The Second Machine Age. Wie die nächste digitale Revolution unser aller Leben verändern wird. Börsenmedien 2014
- Luciano Floridi: Die 4. Revolution. Wie die Infosphäre unser Leben verändert. Suhrkamp 2015
- Georg Milzner: Digitale Hysterie. Warum Computer unsere Kinder weder dumm noch krank machen. Beltz 2016
- Werner Thiede: Die digitalisierte Freiheit. Morgenröte einer technokratischen Ersatzreligion. LIT 2014